



Presseinformation

zur 4. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 10.05.2021

TOP 2.4

Zukunftswettbewerb nachhaltige Mobilität - Mobilwandel 2035 - Sachstand

Sachverhalt:

Der Landkreis hat als Partner der Fa. Innovationsfaktor GmbH am Zukunftswettbewerb „Nachhaltige Mobilität – Mobilitätswandel 2035“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) teilgenommen.

Durch die Fa. Innovationsfaktor wurde eine Projektskizze mit dem Projektvorschlag „Kalte Kette“ eingereicht. Es sollte ein Zielbild entwickelt werden, das darstellt, wie mit Hilfe digitaler Technologie die ganzjährige Nutzung des Fahrrads gefördert werden kann, da die Stärkung des Anteils des Radverkehrs bzw. der aktiven Mobilität gerade in den Wintermonaten eine Herausforderung darstellt.

Leider hat die Fa. Innovationsfaktor GmbH eine Absage erhalten.

Bewertet wurde in einem ersten Themenfeld zunächst die Beschreibung der Ausgangssituation und der Problemstellung. Dabei wurde zum einen auf eine verständliche Darstellung der heutigen Situation mit Bezug zur verkehrlichen Ausgangssituation, der zentralen Problemstellung und Nachhaltigkeitsherausforderungen geachtet. Zum anderen wurde die Schlüssigkeit und Nachvollziehbarkeit des ausgewählten Raums beurteilt.

Im zweiten Themenfeld wurde die Beschreibung der Motivation und der Zielstellung betrachtet. Neben einer verständlichen, nachvollziehbaren und schlüssigen Darstellungsweise wurde geprüft, inwiefern die Ziele des Wettbewerbs (Innovationshöhe / Nachhaltigkeitswirkung / Digitalisierung im Verkehr / ein weiterer thematischer Schwerpunkt im Verkehr) berücksichtigt wurden.

Das letzte Themenfeld untersuchte das beschriebene Vorgehen. Auch hier wurde wieder auf eine verständliche, schlüssige und nachvollziehbare Darstellung geachtet und beurteilt, ob das Vorgehen als realisierbar erscheint.

Die Innovationsfaktor hat die Rückmeldung erhalten, dass die Einreichung letztendlich nicht ausgewählt wurde, da die Projektskizze „Kalte Kette“ in den oben genannten Themenfeldern etwas weniger gut bewertet wurde als andere Skizzen. Bei den ausgewählten Skizzen war die Ausgangssituation oder auch die Zielstellung konkreter ausformuliert oder der innovative Charakter sowie die Ausgestaltung des partizipativen Aspekts höher eingestuft. Letztendlich wurden Skizzen, die aktive Mobilität als explizites Thema beinhalteten nicht gewählt, sondern der Fokus auf andere Verkehre gelegt. Zu beachten ist, dass nur 10 von 140 Einreichungen ausgewählt wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.